

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

EVANGELISCHES DEKANAT
Hochtaunus

Joachim Nagel, Präses

Heuchelheimer Straße 20
61348 Bad Homburg

Dekanatsbüro: 06172 30 88 - 10
Durchwahl: 06172 30 88 - 16
Fax: 06172 30 88 - 66

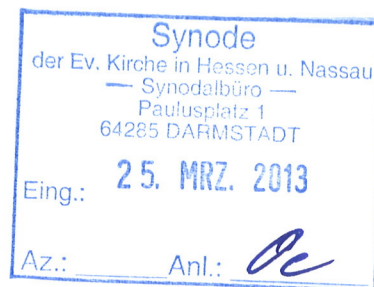
joachim.nagel@evangelisch-hochtaunus.de
www.evangelisch-hochtaunus.de

Az.: 141-1
Tg.Nr. 5455 Na/sa
Datum: 21.03.2013

EVANGELISCHES DEKANAT HOCHTAUNUS
Heuchelheimer Straße 20 · 61348 Bad Homburg

Präses der EKH-N-Synode
Herrn Dr. Ulrich Oelschläger
Paulusplatz 1

61285 Darmstadt



Beschluss der Dekanatssynode Hochtaunus

Sehr geehrter Herr Dr. Oelschläger,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Dekanatssynode des Dekanats Hochtaunus hat in ihrer Sitzung am 15.03.2013 folgende Resolution (Abstimmung: einstimmig bei 76 anwesenden von 95 gewählten und berufenen Synodalen) gefasst und bittet darum, den Antrag auf die Tagesordnung der Tagung der Kirchensynode zu nehmen und zu beschließen:

Die Evangelischen Kirchengemeinden im Evangelischen Dekanat Hochtaunus sehen ihr Engagement als Träger von Kindertageseinrichtungen als Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und als Teil ihres eigenen Bildungsauftrages. Der von den Fraktionen CDU und FDP der Hessischen Landesregierung eingebrachte Entwurf zur gesetzlichen Neuregelung der Kindertagesbetreuung, das Hessische Kinderförderungsgesetz (KiföG), wurde in der Konferenz der Träger evangelischer Kindertagesstätten diskutiert und der nachfolgende Resolutionsvorschlag am 15.03.2013 der Dekanatssynode vorgestellt:

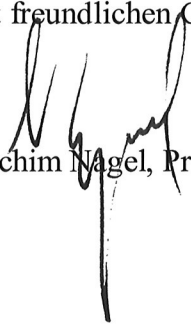
Die Gesetzesvorlage bedeutet einen erheblichen Rückschritt für die bisher erreichte Qualität in hessischen Kindertageseinrichtungen. Vor allem fehlt eine realistische anteilige Berechnung für Management- und Regieaufgaben, Urlaub, Fortbildung, Krankheit und die Berücksichtigung von mittelbarer pädagogischer Arbeit. Der Entwurf sieht zudem keine besonderen Rahmenbedingungen bei Aufnahme von Kindern mit Behinderung vor.

Der Gesetzentwurf erhöht das finanzielle Risiko für die Träger durch rein auslastungsorientierte Finanzierungspauschalen und die Aufgabe einer verlässlichen Gruppenfinanzierung mit weitreichenden Folgen auf die Beschäftigungsverhältnisse (Befristungen, Ausweitung der Leiharbeit > fehlende Beziehungsarbeit).

Die Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus fordert die hessische Landesregierung auf, der Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen eine planbare stabile Rahmenstruktur zu geben, die eine verlässliche Finanzierung als Daseinsvorsorge für junge Familien und ihre Kinder ermöglicht.

Die Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus fordert die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau auf, mit geeigneten Mitteln gegebenenfalls einer Resolution gegenüber dem Land die Interessen Evangelischer Tageseinrichtungen und ihrer Träger zu vertreten. Die Erhaltung der erreichten Qualität und Verlässlichkeit evangelischer Bildungsarbeit ist zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Nagel, Präses